

Datum: 29.04.2014

Informationsvorlage

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderer

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	28.04.2014	nicht öffentlich	
Kulturausschuss	08.05.2014	öffentlich	
Wirtschaftsförderungsausschuss	12.05.2014	öffentlich	
Stadtrat	03.06.2014	öffentlich	

Inhalt	Grobkonzept Landesausstellung 2018
Grundlage:	Beschluss des Stadtrats vom 17.09.2013 zur Bewerbung 4. Sächsische Landesausstellung 2018 Drucksachenummer 260/2011 Beschluss-Nr.: 45/13-7
Beraten und abgestimmt:	Wirtschaftsförderung, Kulturreferat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Tourismus
Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:	-
Verantwortlich für Durchführung:	GB OB, Wirtschaftsförderung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Tourismus GB I, Kulturreferent

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt das Grobkonzept für die Teilnahme der Stadt Plauen an der 4. Sächsischen Landesausstellung 2018 „Industriekultur in Sachsen“ zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

Der Freistaat Sachsen wird im Jahr 2018 die 4. Sächsische Landesausstellung mit dem Themenschwerpunkt Industriekultur in Sachsen ausrichten.

Das sächsische Kabinett hat am 28. Januar 2014 beschlossen, dass die Stadt Zwickau zentraler Ausstellungsort für die 4. Sächsische Landesausstellung 2018 wird. Die Ausstellung zum Thema „Industriekultur“ wird im denkmalgeschützten Horch-Hochbau, einer ehemaligen Automobilfabrik, stattfinden. Entsprechend der Pressemitteilung des SMWK soll das Thema Industriekultur innovativ und branchenübergreifend abgebildet werden. Mit der Schau soll ein dezentrales regionales Netzwerk unterstützt und einschlägige Institutionen oder Initiativen an anderen Orten eingebunden und so nachhaltig gestärkt werden.

Die Stadt Plauen möchte sich mit ihrer einzigartigen Industrietradition in das „Jahr der Industriekultur 2018“ einbringen.

Getragen von dem Leitsatz: „Industriekultur ist die Kultur des Industriezeitalters von gestern bis morgen“ wird Plauen dabei folgende Schwerpunkte setzen:

1. Spitze- und Stickerei
2. VOMAG – von der Stickerei zum Fahrzeugbau
3. Vogtländische Brücken – Infrastruktur als Basis industrieller Entwicklung

Zu 1. Plauener Spitze und Vogtländische Stickerei

Textilindustrie ist ein unverzichtbarer Teil der Industriekultur Südwestsachsens. Das Vogtland und sein Oberzentrum Plauen stehen für eine lebendige Tradition der Stickereibranche und der Plauener Spitze. Plauen präsentiert diese Branche in ihrer Vielfalt an Produkten, Techniken und Designs - Gestern. Heute. Morgen
Ort: Weisbachsches Haus

Veranstaltungshöhepunkte: Ausstellung der Plauener Stickereiindustrie, Branchentreff Schau auf Design mit stickstich 018, Spitzenfest.

Potentielle Partner: Deutsches Innovationszentrum für Stickerei e.V., Verein für Vogtländische Textilgeschichte, Verein der Freunde und Förderer des Vogtlandmuseums Plauen e.V., Branchenverband Plauener Spitze

Zu 2. Maschinen- und Fahrzeugbau

Die Industriekultur im Vogtland ist von Innovationen und Wandlungsfähigkeit, rasanten Aufschwüngen aber auch Rückschlägen geprägt.

Mit diesem Schwerpunkt werden die Entwicklungen und Verflechtungen der für Plauen prägenden Unternehmen wie der VOMAG, dargestellt - von der Herstellung von Stickmaschinen über Druckmaschinen bis hin zu Fahrzeugen. Neben der jeweiligen Firmengeschichte sollen auch Unternehmerpersönlichkeiten, Innovationen, Transformationsprozesse und soziale Hintergründe thematisiert werden. Durch die Einbeziehung moderner Industriebetriebe insbesondere von Neoplan wird das „morgen“ deutlich gemacht werden.

Potentielle Partner: Vogtlandmuseum, vomag.com, Verein zur Förderung des Vogtlandmuseums

Zu 3. Brückenbau

Das Vogtland verfügt über ingenieurtechnisch einzigartige Brücken, die maßgeblich für die wirtschaftliche Erschließung der gesamten Region per Eisenbahn und Automobil waren. Die Elstertalbrücke und insbesondere die Göltzschtalbrücke sind Wahrzeichen des Vogtlands. Kulturgeschichte, infrastrukturelle Bedeutung und technischen Besonderheiten dieser Brücken werden in den Vordergrund gerückt.

Veranstaltungshöhepunkte: Videomapping Friedensbrücke, Open Airs an der Göltzschtalbrücke, Brückenfest Pirk am Tag der Dt. Einheit u.ä.

Potentielle Partner: Plauen Stahl Technologie, Vogtlandbahn, Vogtland Kultur GmbH, Verkehrsverbund Vogtland

Diese drei thematischen Schwerpunkte sind inhaltlich aufzuarbeiten und miteinander in Beziehung zu setzen. Hierzu gibt es im Moment zwei Ansätze:

A. Route der Industriekultur im Vogtland

Kulturelle Einrichtungen, technische Denkmale und Standorte wichtiger Unternehmen im Vogtland werden bis 2018 zu einer touristischen Route entwickelt und vermarktet. Zusammen mit einer Internet-Plattform und einer mobilen Anwendung wird die Industriekultur der gesamten Region sichtbar. Die Route hilft bei der Vermarktung einzelner Orte und deren Angebote und schafft gleichzeitig eine Plattform zum Austausch mit dem Publikum sowie Fachleuten.

Potentielle Partner: Landratsamt des Vogtlandkreises, Städte und Gemeinden im Vogtland, Tourismusverband Vogtland; Verkehrsverbund Vogtland.

B. Zeitschrift Industriekultur im Vogtland

Die Zeitschrift soll ab 2015 in halbjährlicher Erscheinungsweise Wissens- und Forschungslücken schließen und gleichzeitig die Sichtbarkeit der Industriekultur im Vogtland erhöhen. Verschiedene Autoren widmen sich in aktuellen, populärwissenschaftlichen und interdisziplinären Beiträgen der Vielfalt der Industriekultur des Vogtlands und zeigen Bezüge zur aktuellen Wirtschaft, insbesondere dem Kulturhandwerk und der Kreativwirtschaft auf. Die Zeitschrift soll sich in jeder Ausgabe einem Schwerpunktthema – ausgehend von einer Branche - widmen. Daneben gibt es einen allgemeinen Teil, der ausgewählte Orte der Industriekultur im Vogtland porträtiert sowie Projekte und Initiativen der Industriekultur vorstellt. Die Zeitschrift begleitet die touristische Erschließung einer künftigen Route der Industriekultur im Vogtland. Themen der Zeitschrift lassen sich auch als Basis für Ausstellungen nutzen. Gleichzeitig bewirbt die Zeitschrift die 3 Schwerpunktthemen des Vogtlandes für die 4. Sächsische Landesausstellung.

Eine Internet-Plattform rundet das Angebot medial ab und dient u.a. auch als Vertriebsweg für die Zeitschrift.

Partner: SMWK, TU Bergakademie Freiberg, Verein für Vogtländische Textilgeschichte, Wilkehaus, IHK Plauen, Handwerkskammer Chemnitz.

Resümee

- Der Standort Weisbachsches Haus ist historisches Manufakturegebäude und ein eingeführter kultureller Ausstellungsort, prädestiniert für Ausstellungen zur Industriekultur der Stadt Plauen.
- In den vorhandenen Räumen des Weisbachschen Hauses kann eine ansprechende Ausstellung geplant und durchgeführt werden.
- Die Einbindung weiterer Ausstellungsorte in Plauen und im Vogtland werden Industriekultur vielfältig erlebbar machen.
 - o Sonderausstellung im Vogtlandmuseum
 - o Videomapping an der Friedensbrücke
 - o Einbeziehung der ansässigen Industrie in das Ausstellungskonzept
 - o Schaustickerei Plauener Spitze
 - o Plauener Spitzenmuseum
- Aufbau der Ausstellung in 2017
- Plauen als Partner der Industriekulturausstellung 2018